

Interpellation Beat Gubser EDU

„Lex Freidenker“ bei BernMobil aufheben

Gemäss einem Bericht der Zeitung reformiert. wurde ihre aktuelle Werbekampagne mit dem Slogan „ogottogott! Die Kirche am Ende. Am Ende die Kirche?“ von BernMobil zurückgewiesen. In den Vorjahren wurden die entsprechenden Kleinplakate jeweils noch ausgehängt.

Die BernMobil Sprecherin gibt als Grund dafür die Kontroverse um die Freidenker Kampagne „Es gibt wahrscheinlich keinen Gott...“ vom Februar an: „Die Direktion hat aufgrund dieser Debatte entschieden, inskünftig keinerlei Werbung mit religiösem Inhalt mehr zuzulassen.“ Gemeint ist dabei Werbung, welche „von explizit gläubigen oder explizit ungläubigen Gruppierungen kommt“.

Aus meiner Sicht wäre es wünschenswert, wenn künftig sowohl Atheisten als auch Gläubige bei der öffentlich – rechtlichen Anstalt BernMobil Kleinplakate in Tram und Bus schalten könnten.

Ich stelle dem Gemeinderat deshalb folgende Frage:

Ist der Gemeinderat bereit, durch seine Verwaltungsrätinnen Einfluss auf die Direktion von BernMobil zu nehmen, damit die „Lex Freidenker“ aufgehoben wird?

Bern, 11. Juni 2009